

Regelkunde & Schiedsrichterdiskussionen

Beitrag von „hacklberry“ vom 18. Februar 2019, 18:50

[Zitat von glubberer66](#)

Mehr Gerechtigkeit beim Handspiel würde es nur geben, wenn jedes Handspiel, dass für den Spieler, der Hand spielt, einen Vorteil bringt, gepfiffen werden würde.

Unabhängig von Absicht, Unnatürlichkeit und den ganzen anderen bescheuerten Kriterien, die mal so, mal so entschieden werden.

Ich bin echt mal gespannt was beim IFAB Meeting im März rauskommt. Ein paar Sachen hört man ja schon. Statt bisher drei Kriterien was Handspiel ist soll es dann 12 geben. Ich persönlich bin auch kein Freund, dass Handspiel im Strafraum bzw im Zusammenhang mit einer Torerzielung anders geahndet werden sollen als das Handspiel eines Verteidigers. Das kann man eigentlich nicht machen. Scheinbar geht es aber in die Richtung.

"Ein Vorteil", das ist genauso schwammig und subjektiv wie die bisherige Regel und würde gar nichts bringen. Was ist ein Vorteil und was nicht? Es müssen soviel wie möglich halbwegs objektive Kriterien kommen um den dämlichen Diskussionen ein Ende zu setzen.